



## MERH News No. 4

Sehr geehrte, liebe Mitglieder des Kompetenzzentrums MERH



Wir haben 2015 eine gut gefüllte Agenda mit spannenden Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten. Das MERH knüpft damit an die schönen Erfolge der vorangegangenen Jahre an. Eine Vielzahl interdisziplinärer Veranstaltungen konnte 2013 und 2014 realisiert werden. Es fanden etliche gut besuchte Tagungen und öffentliche Workshops statt, so z.B. «Zur Zukunft der Fortpflanzungsmedizin», «Frühstart ins Leben», «Lebensende», «Intersexualität», «Nottestamente» und «Präimplantationsdiagnostik».

Darüber hinaus konnte der Weiterbildungsstudiengang CAS MedLaw<sup>UZH</sup> erfolgreich etabliert werden. Wir befinden uns 2015 bereits im dritten Durchgang und verzeichnen ein reges Interesse an unserem vielfältigen Angebot.

Die Öffentlichkeitsarbeit und der inneruniversitäre Wissensaustausch sind Aufgaben, die uns besonders am Herzen liegen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch 2015 die Gelegenheit erhalten werden, an der Scientifica vertreten zu sein. Das Thema „Licht“ hat uns zusammen mit der Dermatologischen Klinik des UniversitätsSpitals bewogen, die Einflüsse des Lichts und der Sonne auf die Haut näher zu betrachten. Die Scientifica<sup>15</sup> bietet uns und unseren Mitgliedern damit die sehr gute Möglichkeit, mit einer breiten interessierten Öffentlichkeit ins Gespräch zu kommen, unser Profil bekannt und interessierte Kreise auf uns aufmerksam zu machen.

Es ist uns zudem eine grosse Freude, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir Frau Franziska Tschudi Sauber, CEO WICOR Holding AG, als neue Beirätin unseres Kompetenzzentrums gewinnen konnten. Wir danken unserem Beirat für die stete Unterstützung und wissen um die Chancen, von dem Austausch mit den Beiratsmitgliedern zu lernen, unsere Arbeit weiter zu optimieren und spannende Projekte gemeinsam auf den Weg zu bringen. Neben dem fachlichen Austausch ist die gute Regelung der Finanzen eine wichtige Aufgabe im Zusammenwirken von Beirat und Leitungsausschuss. Die Gewinnung von Sponsoren steht daher weit oben auf unserer Traktandenliste. Denn ohne die Unterstützung unserer Arbeit durch Drittmittel und weitere Zuwendungen wäre die Durchführung unserer Veranstaltungen nicht möglich. Wir sagen daher allen Institutionen und Personen, die zu unserem Erfolg beigetragen haben: DANKE!

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft blicken zu können.

Für den Leitungsausschuss des MERH

  
Brigitte Tag

# Agenda 2015

## Veranstaltungen 2015

### Japanese-Swiss Joint Workshop on Aging, Health and Technology

Im März fand in Tokio ein Workshop zu den Themen «Aging, Health and Technology» statt. Der universitäre Forschungsschwerpunkt «Dynamik gesunden Alterns» hatte diesen Workshop in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationale Beziehungen der UZH und der Chiba Uni-

versität in Tokio organisiert. Das MERH konnte an dem von Prorektor Prof. Dr. iur. Christian Schwarzenegger durchgeführten Modul „Sterbehilfe – Lebensende“ mitwirken.

Ziel dieses Workshops war es, Forschende der unterschiedlichen Disziplinen zu vernetzen. Dabei wurde besonderer Wert auf den Einbezug von Jungforschenden gelegt.

oder die kontrovers diskutierten Chancen und Grenzen einer „Wiederbelebung“ durch Kryonisation.

An der Tagung unter dem Titel «Organspende und Transmortalität» in Aachen wurde unter Mitwirkung des MERH-Geschäftsführers Dr. iur. Julian Mausbach besonderes Augenmerk auf die Organ- und Gewebetransplantation gelegt.

Die in Zürich stattfindende Schwester-Tagung unter dem Titel «Transplantation - Transmortalität» wird sich namentlich mit der Organallokation beschäftigen. Die Referate werden hierbei die drängenden Fragen aus medizinischer, juristischer und ethischer Perspektive beleuchten und neben der Schweizer Perspektive auch einen vertieften Blick auf die Situation in Österreich, Deutschland, Japan und der Türkei werfen. Wir danken insbesondere dem UniversitätsSpital Zürich herzlich für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Tagung.

### CAS MedLaw<sup>UZH</sup>

Der Weiterbildungsstudiengang CAS MedLaw<sup>UZH</sup> ist am 20./21. Februar 2015 erfolgreich in den dritten Durchgang gestartet und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Unsere Teilnehmenden kommen aus den Bereichen Recht und Medizin. Der CAS MedLaw<sup>UZH</sup> gibt das notwendige Rüstzeug an die Hand, auf die grundlegenden Fragen des Medizinrechts Antworten zu geben, aber auch die Besonderheiten aktueller Themen, wie personalisierte Medizin,

§+ Sterbehilfe, Patientenverfügung oder Sozialversicherungen, Patientendossier, E-health und vieles mehr zu kennen. Die Themen werden gerade auch anhand konkreter praktischer Fälle besprochen. Ein Schwerpunkt ist hierbei die Verbesserung der Kommunikation. Denn sowohl die Medizin als auch das Recht verwenden sehr unterschiedliche Begrifflichkeiten für ein und denselben Sachverhalt. Der interdisziplinäre Studiengang versucht daher auch, die Arbeitsweise und die fachspezifischen Begriffe des jeweils anderen verständlich zu machen und damit die Kommunikation und die Zusammenarbeit zu optimieren.



### Tagungen zur Transplantation: «Organspende und Transmortalität – Die Perspektive der Medical Humanities» (Aachen) und «Transplantation – Transmortalität» (Zürich)

Das MERH veranstaltet 2015 in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und dem von der VolkswagenStiftung geförderten Forschungsprojekt „Transmortalität - Das Weiterwirken der Leiche nach dem Tod“ zwei Tagungen zur Transplantation. Die erste Tagung in Aachen fand am 20. März unter der Leitung unseres assoziierten Mitgliedes Prof. Dr. mult. Dominik Groß statt, diejenige in Zürich wird am 26. Juni unter der Leitung von Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag am USZ durchgeführt.

Transmortalität umfasst dabei jegliche Form von „Weiterleben“ nach dem Tod, wie zum Beispiel die Transplantation, bei der Organe in einem anderen Körper weiterleben; die materielle Konservierung des Körpers in Form von Ganzkörperplastinaten

### Transplantation - Transmortalität

Interdisziplinäre Tagung

26. Juni 2015

Grosser Hörsaal Nord, USZ

Anmeldung unter [merh.uzh.ch](http://merh.uzh.ch)

Projekt «Tod und toter Körper - Transmortalität», VolkswagenStiftung

### Vortrag: «Reforming the World Health Organization: learning the lessons of EBOLA»

Im Rahmen unserer Jahresvollversammlung am 6. Mai ist es uns eine grosse Freude, Herrn Prof. Dr. iur. Lawrence O. Gostin von der Georgetown University und der Johns Hopkins University zu einem Vortrag begrüßen zu können. Prof. Gostin ist im

Frühjahrssemester Gastprofessor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät UZH und arbeitet hier mit Frau Professorin Dagron und ihrem vom SNF geförderten „Global Health Law Project“ zusammen. Er untersucht in seinem Vortrag die Frage, welche Lehren aus der Ebola-Epidemie gezogen werden können und welche Rolle hierbei internationale Organisationen, insbesondere die WHO, einnehmen sollten.

### Symposium «Zwangsmassnahmen in der Psychiatrie»

Das Sanatorium Kilchberg veranstaltet am 18. Juni in Zusammenarbeit mit dem MERH ein Symposium zu Zwangsmassnahmen in der Psychiatrie. Psychiatrische Behandlung geht weiterhin mit Zwangsbehandlung einher, auch das neue Erwachsenenschutzrecht hat daran wenig geändert. Das Symposium beleuchtet die problematischen Aspekte von Zwangsmassnahmen aus ethischer (Prof. Dr. med. Giovanni Maio), rechtlicher (Prof. Brigitte Tag/ Dr. Julian Mausbach) und psychiatrischer (Prof. Dr. med. Undine Lang) Perspektive. Kernfrage ist dabei die Rechtfertigung von Zwangsmassnahmen.

### Workshop «Stalking»

Das MERH freut sich, dass der amerikanische Psychologe Prof. Dr. Reid Meloy für einen Workshop zum Thema «Stalking» am 24. Juni an der UZH gewonnen werden konnte. Prof. Meloy ist forensisch tätig und ein gefragter Experte bei straf- und zivilrechtlichen Fällen in den USA und in Europa. Er ist Professor der Psychiatrie an der University of California, San Diego, School of Medicine. Geleitet wird dieser Workshop von Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer,

Direktor Klinik für Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, und Prof. Brigitte Tag.

### Scientifica 2015

Die Scientifica<sup>15</sup> steht unter dem Motto „Licht“. Erfreulicherweise wurde das MERH auch 2015 ausgewählt, an dieser faszinierenden Wissenschaftsveranstaltung teilnehmen zu dürfen. Dies ist eine besondere Gelegenheit, das Kompetenzzentrum einem breiteren Publikum vorzustellen. Unsere Teilnahme wird unter dem Titel „Schattenseiten des LICHTs – LICHTschaden und Präventionspflicht“ stehen. In Zusammenarbeit mit der Dermatologischen Klinik des USZ werden die Besucher an unserem Stand die Möglichkeit erhalten, anhand von Schwarzlicht-Aufnahmen versteckte Hautalterungsprozesse zu sehen. Zugleich wird eine Hautkrebsberatung angeboten. So sollen auch die Präventionsmöglichkeiten und -pflichten veranschaulicht werden.

Zudem werden Exponate des Moulagenmuseums, die den weissen Hautkrebs zeigen, ausgestellt. So erhalten die Besucher vielfältige und realitätsnahe Eindrücke der in Frage kommenden Hautveränderungen. Wir freuen uns über diese spannenden Zusammenarbeiten und Ihren Besuch!

### Publikation «Nanomedizin»

Unser Tagungsband «Nanomedizin» ist auf grosses Interesse gestossen.

## Personelles

### Beirat MERH

Frau Franziska Tschudi Sauber, CEO WICOR Holding AG, konnte als Beirätin des MERH gewonnen werden.



Die neue MERH Beirätin Franziska Tschudi Sauber

### Gastwissenschaftler

Im Mai 2015 begrüssen wir Frau Manja Käsbohrer von der Universität Augsburg als Gastwissenschaftlerin. Sie wird zu Fragen der Zuweisung gegen Entgelt im ambulanten Bereich forschen.

Zudem werden vom 24. Mai bis zum 1. Juli 2015 zwei Wissenschaftler aus Indien bei uns zu Gast sein. Herr Mayank Dubey LL.M. (England) und sein Kollege Vinayak Sharma werden ihr vom indischen Staat gefördertes Projekt „Proposed Restructuring of the Indian Law for Homicide“ bei uns rechtsvergleichend bearbeiten.

Tag / Mausbach (Hg.)

Nanomedizin  
Interdisziplinäre Betrachtungen

edition weimar  
European Academy of Sciences and Arts

# Vergangene Projekte

## «Zur Zukunft der Fortpflanzungsmedizin»

Das MERH organisierte am 21. November 2014 in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. iur. Andrea Büchler (Ordinaria für Privatrecht und Rechtsvergleichung an der UZH), dem USZ und dem Collegium Helveticum die interdisziplinäre Tagung „Zur Zukunft der Fortpflanzungsmedizin“. Diese Tagung beleuchtete die Reproduktionsmedizin aus medizinischer, rechtlicher, ethischer und gesellschaftspolitischer Perspektive. Eine spannende Podiumsdiskussion, geleitet von Prof. Dr. iur. Thomas Gächter und unter Mitwirkung von Prof. Dr. med. Gregor Zünd, Direktor Forschung und Lehre USZ, sowie von Nationalrat Christian Lohr, schloss die anregende Tagung ab.

## «Rechtliche und ethische Fragen vor und nach der Geburt»

Zusammen mit der Özyeğin Universität, Istanbul, und der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste, Salzburg, veranstaltete das MERH am 15. Mai 2014 in Istanbul eine internationale Tagung zum Thema «Rechtliche und ethische Fragen vor und nach der Geburt».

## «Frühstart ins Leben»

Angestossen durch Prof. em. Dr. med. Hans Ulrich Bucher, ehemaliger Direktor der Klinik für Neonatologie USZ, fand am 11. April 2014 die interdisziplinäre Tagung «Frühstart ins Leben» statt. Vorbereitend organisierten wir ein juristisches Seminar zum Thema «Neonatologie und Recht». Die Studierenden konnten sich so optimal auf den Austausch mit den Expertinnen und Experten vorbereiten.

## MERH - Mittagsveranstaltungen

Im September befassten wir uns mit dem Thema «Stalking». Referiert wurde von Prof. Elmar Habermeyer aus psychiatrischer Sicht, sowie von Prof. Brigitte Tag aus juristischer Sicht. Im November hatten wir das Thema «Nottestamente» auf unserer Agenda. Notar Jürg Morger präsentierte die theoretischen Grundlagen und ergänzte diese durch Praxisbeispiele. Gemeinsam mit dem Publikum entwickelte sich eine lehrreiche Diskussion.

## «Sterbehilfe und Suizidbeihilfe»

Im November 2013 veranstalteten die RWF, das MERH, das Asien-Orient-Institut sowie der UFSP Asien und Europa das Symposium «Sterbehilfe und Suizidbeihilfe». Es wurde geleitet und organisiert von Prof. Christian Schwarzenegger, Prof. Dr. phil. David Chiavacci und Prof. Brigitte Tag. Nach der einführenden Vorstellung durch die Vorsitzende des Leitungsausschusses MERH, Prof. Brigitte Tag, referierte Prof. Dr. iur. Shintarō Koike von der Keio Universität Tokyo über «Direkte aktive Sterbehilfe in Japan». Danach sprach Prof. Dr. Dr. h.c. Makoto Ida, ebenfalls von der Keio Universität, zum Thema «Der aktuelle Stand der Diskussion über die Sterbehilfe in Japan» und Prof. Dr. iur. Dr. phil. Eric Hilgendorf von der Universität Würzburg referierte zum Thema «Sterbehilfe und Suizidbeihilfe – Anmerkungen aus deutscher Sicht». Prof. Schwarzeneggers Dar-

stellung der Schweizer Rechtslage rundete den Rechtsvergleich ab.

## Scientifica 2013

Ein weiteres Highlight war die Beteiligung an der Scientifica<sup>13</sup> zum Thema «Risiko». Das MERH durfte u.a. mit einem Ausstellungsstand sein Leistungsspektrum präsentieren. Darüber hinaus hielten unsere Mitglieder Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler und Prof. Dr. med. Dr. sc. h.c. Adriano Aguzzi Kurzvorträge.

Das MERH organisierte zudem ein Podiumsgespräch zum Thema «Frühstart ins Leben – Chancen und Risiken». Mitwirkende waren Prof. Hans Ulrich Bucher, Prof. Dr. med. Ulrich Schnyder, Direktor Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie USZ, PD Dr. theol. Markus Zimmermann-Acklin, Lehr- und Forschungsrat für theologische Ethik, Universität Freiburg sowie Prof. Brigitte Tag.

Unter dem Motto «Risiken verstehen und erleben» konnten die Besucher mit Hilfe eines Fahrsimulators „Trunkenheitsfahrten“ absolvieren. Das Angebot erfreute sich einer grossen Beliebtheit. Alle Testpersonen konnten so sicher, aber doch hautnah erfahren, wie risikoreich es ist, mit Alkohol ein Fahrzeug im Strassenverkehr zu lenken.

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter:

[www.merh.uzh.ch](http://www.merh.uzh.ch)

## Impressum

© 2015  
Universität Zürich  
Herausgeberin:  
Kompetenzzentrum MERH  
Universität Zürich

Redaktion & Gestaltung:  
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Dr. iur. Julian  
Mausbach, MLaw Délia Maire

Bilder: istockphoto.com/pagadesign (Seite 1)  
Frank Brüderli (Seite 1)  
UZH (Seite 2), MERH (Seite 3)